



„Diggin’ The Blues“ - Neues Album mit alten Bluessongs



DIGGIN’ THE BLUES, die über 15jährige Zürcher Band um den Bluessänger und Harper René Edmond Lutz, hat tief in der Bluesgeschichte gegraben und eine Reihe von traditionellen und auch neueren Bluessongs aufgenommen. Im Studio Nagelfabrik in Wetzikon mit Felix Müller als Produzent und Techniker sowie Bluespianist Reiny Schnyder als Co-Produzent sind zwölf Songs auf eine spontane und direkte Art entstanden, genau so wie man es von Diggin’ The Blues gewohnt ist.

Bei den Aufnahmen vor einem Jahr waren die beiden Gitarristen Marco Leali und Sleepy Eddie James mit dabei und sie gaben dem New Orleans lastigen Album den nötigen Saitendruck.

Am Schlagzeug mit Marcel „Cello“ Rüegg und am Bass mit H.P. Brack wurden in Livesessions die Böden für die Songs eingespielt, die vom Sänger René Edmond Lutz mit den Gesangs- und Bluesharp-Tracks ergänzt wurden. Neben den Live-Einspielungen wurden auch einige Pianolicks und vor allem die Hammond-Orgel von Reiny Schnyder noch „nachgeliefert“.

In eindrücklichen Sessions kamen die Gäste zum Zug. Die bekannte New Yorker Sängerin und Gesangskoach Lilly Martin hat mit René zusammen „Baby It’s Cold Outside“ in einem gefühlvollen Duett eingesungen, ergänzt mit dem Altsaxophon von Altmeister Ernst Wirz. Als Bouquet haben der versierte Berner Saxophonist und passionierte Fischer Aschi Beyeler sowie der Walliser Trompeter Bentley Heldner in spontanen Sessions an einem Tag die Bläsersätze und Solos zum üppigen Bluesmenu hinzugefügt.

„Wir interpretieren Songs von den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts bis zur Gegenwart auf unsere eigene Weise“, beschreiben René Edmond Lutz und Reiny Schnyder das Album. Mit einer markanten und tragenden Stimme und dem New Orleans verbundenen Piano erhält dieses seinen ganz persönlichen Touch. Die Auswahl der zwölf Songs reichen vom klassischen T-Bone Walker-Shuffle bis zu Bad Things, dem Titelsong der beliebten amerikanischen Vampir-TV-Serie True Blood, der als Single herauskam. Bigger Wheel stammt vom amerikanischen Gitarristen Stephen Bruton, der mit Bonnie Raitt, Rita Coolidge, Elvis Costello, Sonny Landreth und insbesondere auch mit dem in der Schweizer Blueszene äusserst beliebten Delbert McClinton zusammengearbeitet hat und leider 2009 gestorben ist. Einen eigenen Song hat mit „No Time No More“ der Diggin Drummer Marcel „Cello“ Rüegg mit ein paar musikalischen Verfeinerungen von Felix Müller beigesteuert.

Dynamische Liveband mit Gästen

Live trumpft die in Zürich beheimatete Bluesband „Diggin’ The Blues“ nach Möglichkeit mit besonderen Gästen auf und macht so jeden Auftritt zu einem neuen Erlebnis. Diggin’ The Blues lebt den Blues in allen Facetten und haucht auch alten und traditionellen Songs wieder Leben ein. Mit der tiefen sonorigen und tragenden Stimme von René "Lucky" Lutz, dem New Orleans verbundenen Pianostil von Reiny Schnyder und der bodenständigen und intensiven Bluesgitarre des US-Gitarristen „Sleepy“ Eddie James erhalten die Songs ihren ganz speziellen Touch. Getragen werden sie vom grundsoliden Groove der Bodenmannschaft Cello Rüegg oder Imad Barnieh am Schlagzeug und HP Brack, je nach Song am Upright- oder am E-Bass. An vielen Konzerten schlagen die "regulär guests" Cla Nett (git), Aschi Beyeler (sax), Ernst Wirz (sax) und Bentley Heldner (tp) noch zusätzliche virtuose Bögen über die Songs.

www.diggintheblues.ch

Weitere Auskünfte & Booking:

Hansjörg Renggli

Im Bruppach 9

8703 Erlenbach

+41 44 912 35 66

soonart@hispeed.ch

www.diggintheblues.ch